



September -  
Oktober 2018

## Das fünfte Evangelium

Ein heißer Sommer geht zu Ende und damit auch die Ferienzeit. Mit dem Schulanfang beginnt in der Pfarre auch das neue Arbeitsjahr. Der September ist auch ein Monat, um zu ernten. Viele Felder werden abgeerntet, der Wein wird gelesen, viele Früchte werden reif (heuer war vieles auf Grund des heißen Wetters früher reif).



(c) Obst Kavalier

Ich habe es in der Schweiz bei meiner Mutter sehr genossen, einfach in den Garten zu gehen um zu „ernten“. Frische Paradeiser, Gurken, Karotten, Kohl, Paprika, Brombeeren, Pfirsiche, Zwetschen gab es zu holen. Das ist auch ein schönes

Pfarrblatt  
für die  
Monate 09-10

### *Aus dem Inhalt*

#### **Das fünfte Evangelium**

Seite 1–2

#### **Rückblick: Som- merlager**

Seite 6-7

#### **Rückblick: Jugend in Medjugorje**

Seite 8-10

#### **Mariazeller Verein**

Seite 11

#### **Füreinander beten**

Seite 12

#### **Daten und Zahlen**

Seite 13-14

#### **Termine**

Seite 15-16

*Fortsetzung auf S. 2*

Fortsetzung von Seite 1



Zeichen für das Leben in der Pfarre. Wir dürfen mit „der Ernte“ das Kirchenarbeitsjahr beginnen.

### **Ernte(n) in der Pfarre**

Aber was heißt das konkret für die Pfarre, wie schaut „die Ernte“ im geistlichen Leben aus? Wir haben uns schon vor dem Sommer im PGR Gedanken über ein Motto für das neue Arbeitsjahr gemacht.

Letztes Jahr hatten wir das „lebendige Evangelium“ in den Mittelpunkt gestellt. Heuer knüpfen wir daran an, sozusagen ein „lebendiges Evangelium 2.0“, das heißt, wir setzen es fort und gehen noch weiter.

Jesus lädt seine Jünger ein auszu- ziehen, um die Ernte einzunehmen:

*„Sagt ihr nicht: Noch vier Monate dauert es bis zur Ernte? Sieh, ich sage euch: Erhebt eure Augen und seht, dass die Felder schon weiß sind zur Ernte!“ (Joh 4,35)*

Unser Weg mit Gott und unsere Erfahrungen des Glaubens können wir als lebendiges Evangelium betrachten, darum wollen wir in diesem Arbeitsjahr das „**fünfte Evangelium**“ schreiben.

Gott hat schon so viel geschenkt und so viel Gutes gewirkt, bringen wir unsere Ernte ein.

Dafür werden wir ein unbeschriebenes Buch besorgen, in das jede/ jeder seine Geschichte mit Gott aufschreiben kann. Wir sollen uns gegenseitig Zeugnis von Gott geben, damit wir im Glauben gestärkt werden und gemeinsam den Weg mit Gott gehen können. Unser Glaube soll die Welt verändern und Gott fängt bei mir an, in meinem Herzen.

Machen wir uns auf die Spurensuche nach dem Wirken Gottes in unserem Leben, so werden wir selber im Glauben gestärkt und können anderen helfen, ihren Weg voll Hoffnung mit Gott gehen zu können.

So wünsche ich uns allen ein offenes Ohr und ein bereites Herz, damit Gottes Wirken zur Entfaltung kommen kann und das Licht des Himmels die Welt erleuchtet.

*P. Markus*

## Wallfahrt nach Medjugorje



**Fr 21. bis Mi. 26. September 2018**

Kosten: Fahrt und Halbpension € 260,-

Startmesse: 21.9., 6.30 Uhr, Kalasantiner-Kirche

Anmeldung (bis 9.9.) & Info bei Sr. Anna Hartl  
sr.anna@juengerm.at Tel. 0664 - 610 1229

Herzliche Einladung  
zur Jungschar:



**Termin**  
**der 1. Jungscharstunde:**

Donnerstag, 6. Sept. 2018  
von **16.30 - 18.00 Uhr**  
im Pfarrzentrum

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

## Family in God

Im Herbst beginnen wieder unsere

**Familien-Samstage:**

**Termin:** Samstag, 13. Okt.2018  
von **14.00 - 18.00 Uhr**  
im Pfarrzentrum

Es freuen sich auf Euer Kommen  
Pater Markus, Sr. Edith,  
Raimund & Alexandra

## Herzlichen Glückwunsch



**Mit 1. Juli 2018 trat Pater Markus Fleischmann COP sein Amt als Dechant in unserem Stadtdekanat 15 an.** Im Juni wurde er bei der Dekanatsitzung als Nachfolger von Martin Rupprecht, Pfarrer der Pfarre Hildegard Burjan, in dieses Amt gewählt.

Die Erzdiözese Wien besteht von ihrer Verwaltung her zur Zeit aus 3 Vikariaten, 54 Dekanaten und aus 660 Pfarren. Als Dechant führt man neue Priester in ihr Amt ein, leitet die Dekanatsitzungen und hat die Aufgabe, die Seelsorge des Dekanates zu koordinieren und zu fördern. Man vertritt auch die Kirche gegenüber öffentlichen Stellen.

*Wir gratulieren herzlich und wünschen eine gesegnete Zeit in diesem Amt!*

**MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 2. August**

*„Liebe Kinder! Mit mütterlicher Liebe rufe ich euch auf, die Herzen dem Frieden zu öffnen, die Herzen meinem Sohn zu öffnen, sodass in euren Herzen die Liebe zu meinem Sohn singe, denn nur aus dieser Liebe kommt der Friede in die Seele.*

*Meine Kinder, ich weiß, dass ihr Güte habt, ich weiß, dass ihr Liebe habt - barmherzige Liebe. Aber, viele meiner Kinder haben immer noch verschlossene Herzen. Sie denken, dass sie tun können, ohne ihre Gedanken zum Himmlischen Vater, der erleuchtet, auszurichten, zu meinem Sohn, der immer von Neuem in der Eucharistie mit euch ist und euch zuhören möchte.*

*Meine Kinder, warum spricht ihr nicht zu Ihm? Das Leben eines jeden von euch ist wichtig und wertvoll, weil es ein Geschenk des himmlischen Vaters für die Ewigkeit ist. Vergesst also nie, Ihm zu danken, spricht zu Ihm. Ich weiß, meine Kinder, dass euch das, was danach kommt, unbekannt ist, aber, wenn euer Danach kommt, werdet ihr alle Antworten bekommen. Meine mütterliche Liebe möchte, dass ihr bereit seid.*

*Meine Kinder, mit eurem Leben legt gute Gefühle in die Herzen der Menschen, denen ihr begegnet, Gefühle des Friedens, der Güte, Liebe und Vergebung. Hört durch das Gebet auf das, was mein Sohn euch sagt, und handelt danach. Von Neuem rufe ich euch auf, für eure Hirten zu beten, für diejenigen, die mein Sohn gerufen hat. Merkt euch, dass sie Gebete und Liebe brauchen. Ich danke euch. “*

**MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. August**

*„Liebe Kinder!*

*Dies ist die Zeit der Gnade. Meine lieben Kinder, betet mehr, redet weniger und überlasst Gott, dass Er euch auf dem Weg der Bekehrung führt. Ich bin mit euch und ich liebe euch mit meiner mütterlichen Liebe. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid. “*

## Christophorus-Autosegnung am Pfarrparkplatz

Viele Gottesdienstbesucher kamen am Christophorus-Sonntag nach der Hl. Messe auf den Parkplatz um ihr Auto, Fahrrad und auch noch andere Fortbewegungsmittel segnen zu lassen. Der Herr möge uns auf allen Wegen behüten!



## KIWOGODI - Kinder-Wortgottesdienst

Die Termine für die kommenden Wochen:

- 9. September
- 23. September
- 7. Oktober
- 4. November



*63 Jahre Staatsvertrag durch MARIA*

## Bittprozession

**Mittwoch, 12. September 2018**

Start: 19:30 Uhr - Papstkreuz am Heldenplatz

Wir gehen bittend und dankend zur Minoritenkirche:

Feierliche Hl. Messe: Zelebrant

Abt Dr. Maximilian Heim OCist

## In Gemeinschaft Zeit finden zum Auftanken ...



In der wunderschönen Landschaft rund um den Wolfgangsee konnten beim heurigen Pfarrsommerlager mit zahlreichen Teilnehmern die Gemeinschaft gestärkt und unser Glaube wieder vertieft werden. Gemeinsamer Lobpreis, stille Anbetung, das Gespräch beim Wandern und zahlreiche Aktivitäten waren Quellen des Auftankens.

**Besonders für die Kinder war es eine Zeit voller tiefer Erfahrungen. Sr. Edith sprach mit einigen von ihnen: *Hallo Lukas, du warst heuer das erste Mal auf einem Sommerlager. Hast du so etwas schon einmal gemacht?***

Ja, ich war auf zwei Pfadfinderwochenenden.

*Was hat dir bei dieser Woche mit der Pfarre besonders gefallen?*

Das Beste war der Ausflug auf den Stehrerhof, denn da haben wir uns alte Geräte und Häuser der Bauern angesehen. Uns wurde da auch erklärt wie die Bauern gearbeitet haben. Das war sehr interessant und dann sind uns auch einige Sprichworte erklärt worden. Zum Beispiel, auf die hohe Kante legen und auf den Hund gekommen.

*Gab es noch etwas, was dir gefallen hat?*



Ja, also die Wanderung nach St. Wolfgang über die Wolfgangsklause fand ich echt lustig. Außerdem fand ich das gemeinsame Spiel mit den Erwachsenen am Abend gut.





*Hallo Julian, was hat dir am Sommerlager in St. Gilgen gefallen?*

Für mich war das Schönste das Fußballspiel mit Gabriel, Raphael, Maximilian, Benjamin und Georgio.

*Hallo Raphael, was hat dir so als Jugendlicher mit Lagererfahrung in St. Gilgen am besten gefallen?*

Die Gemeinschaft war recht nett. Die Wanderung nach St. Wolfgang und auf den Schafberg waren sehr schön und da ist mir am Berg die dünnere Luft aufgefallen, die ich als angenehm empfunden habe. Der bunte Abend ist auch gut gewesen, denn es waren gute Ideen bei den Beiträgen und auch das



Darstellen der Bibelstellen hat das Programm recht abwechslungsreich gestaltet.



## „Vom Wort Gottes leben“ – Jugendfestival in Medjugorje

Anfang August 2018 ging in Medjugorje das 29. Jugendfestival über die Bühne, zu dem auch Jugendliche und junge Erwachsene von den Pfarren Reindorf und St. Josef Reinlgasse, begleitet von Pater Markus, mit einem Bus gekommen waren. In diesem Jahr stand das „**Mladifest**“ unter dem Motto: „**Vom Wort Gottes leben**“. *„Er öffnete ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift“ (Lk 24,45)*.

Erstmals waren beim Jugendfestival gleich zwei Vertreter des Heiligen Stuhls anwesend: Der Apostolische Nuntius von Bosnien und Herzegowina, **Erzbischof Luigi Pezzuto**, leitete den Eröffnungsgottesdienst gemeinsam mit **Erzbischof Henryk Hosier** aus Polen, dem Apostolischen Visitator für die Pfarre Medjugorje, den Papst Franziskus am 31. Mai 2018 dazu ernannt hatte. Wie in



den letzten Jahren üblich, schickte **Kardinal Christoph Schönborn** an die Teilnehmer des Jugendfestivals ein SMS, das dort vorgelesen wurde. Darin heißt es: *„Wir alle haben Grund, dem Heiligen Vater zu danken für seine liebevolle Sorge*

*für Medjugorje! Die Ernennung eines dauerhaften Apostolischen Visitators ist ein Zeichen großer Wertschätzung und Anerkennung. Damit hat die Kirche ganz offiziell die guten Früchte von Medjugorje anerkannt.“*

Beim Jugendfestival war heuer auch die **kroatische Weltklasse-Hochspringerin Blanka Vlašić** (geb. 1983) dabei und gab **Zeugnis von ihrer Bekehrung**. Die mehrfache Welt- und Europameisterin gewann in ihrer Karriere bisher 11 Medaillen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Wie so viele junge Menschen entfernte sie sich nach der Firmung von Glaube und Kirche. Sie fokussierte ihr Leben darauf, die beste Hochspringerin der Welt zu sein. Was zählte, war ausschließlich der sportliche Erfolg, und dafür ging sie jeden Tag im Training bis an die Grenzen der körperlichen Belastbarkeit - und noch darüber hinaus.





<http://hms.ba/wp-content/blanka-vlasic-medjugorje.jpg>

Sie sagte, trotz ihrer großen Erfolge war sie nicht wirklich glücklich, ihr Hunger war unersättlich, und sie konnte nicht den Frieden finden.

Im Jahr der Olympischen Spiele in London 2012 machte der Körper die extremen Belastungen in Training und Wettkampf nicht mehr mit, und es wurde im Frühjahr eine Operation notwendig. Die Ärzte sagten, sie werde wieder fit bis zu den Olympischen Spielen, aber die Heilung verzögerte sich. Sie konnte nicht trainieren und musste die Olympischen Spiele auslassen, was für sie ein schwerer Schlag war, zumal die Verletzung nicht besser wurde.

Damals hörte Blanka von einem Freund, dass er für sie eine Kerze angezündet hatte vor der Statue des hl. Antonius in Poljud (Ortsteil von Split), das brachte sie auf eine Idee: *„Ich bin so ein Kontrollfreak, selbst wenn ich gar nichts für mich tun konnte, musste ich irgendetwas tun. Und dann ging ich eine Zeit lang zum hl. Antonius, ich wusste überhaupt nicht, was ich ihm erzählen sollte, ich bin einfach nur dagestanden, ich ging nicht zur Heiligen Messe, ich stand nur bei dieser Statue. Ich habe gewusst, ich brauche ein Wunder.“* Das Wunder blieb aus, doch ein erster kleiner Schritt zur Bekehrung war getan. Sie begann auch langsam, in der Bibel zu lesen: *„Ich weiß nicht warum, auf einmal habe ich angefangen zu lesen“*, erzählte sie. Gott begann, sie langsam an sich zu ziehen: *„Warum nehme ich jetzt auf einmal die Bibel mit? Wir alle haben in uns diesen Ruf, eine Stimme, die uns nach Hause ruft.“*

Weil sie an keinen Wettkämpfen teilnehmen konnte, litt Blanka Anfang 2013 unter Schlafmangel, Depression und tiefen Nöten. Beim Training klagte sie einmal über Schmerzen in der Brust. Als ihr Bruder das hörte, sagte er ihr, dass er für sie beten würde. Er hatte sich kurz zuvor bekehrt, was Blanka sehr überraschte. Gleich im Trainingszentrum begann er, ihr von Gott zu erzählen und wollte gar nicht mehr damit aufhören, wobei ihm Blanka aus Höflichkeit mit einem Ohr zuhörte. In dem Moment erfuhr auch Blanka ihre Bekehrung: Als sie nach dem Training auf dem Parkplatz ankommen, kann sie an den lebendigen Gott glauben. Darüber sagt sie: *„Ich mag den Ausdruck nicht: ‚Ich habe Gott gefunden‘, denn ich kann nicht den finden, der mich zuerst gefunden hat“*.



Fortsetzung auf S. 10



Fortsetzung von S. 9

Die ersten Tage danach verbrachte sie hauptsächlich mit Weinen, bald ging sie zur Lebensbeichte, die ca. 1,5 Stunden dauerte, gleich danach zur ersten Messe nach so vielen Jahren.

Durch die Erfahrung der Liebe Gottes erkannte sie immer mehr, dass alle Medaillen, alles Ansehen und alles Geld nichts sind ohne die Gewissheit, dass Gott ihr alles vergeben hat und sie bedingungslos liebt. Für Blanka ist das ein Beweis, dass Gott existiert, der allein unsere Sehnsucht stillen kann.

Nachdem die Verletzung auskuriert war, konnte Blanka endlich wieder an Wettkämpfen teilnehmen und kehrte auf die Siegerstraße zurück.

Dann 2016, die nächsten Olympischen Spiele: Wieder war aufgrund von Verletzung eine Operation nötig, wieder sagten die Ärzte, es ginge sich aus bis zu den Spielen, und wieder dauerte die Heilung zu lange. Jetzt betete sie aber den Rosenkranz und konnte mit der Situation viel besser umgehen. Sie beschloss, trotz extremer Schmerzen an den Spielen teilzunehmen. Hatte sie sich früher auf jedes Turnier akribisch genau vorbereitet, musste sie jetzt durch die Verletzung kurzfristig ihren Sprungstil ändern und den Anlauf verkürzen von 10 Schritten auf 6. Trotz allem schaffte sie noch die Höhe von 1,97 m und holte damit die Bronzemedaille!

*Darüber sagte sie: „Gott hat mir dadurch gezeigt, dass es nicht an mir liegt, ich bin nicht wirklich wichtig, und dass Erauch mit Krümeln viel machen kann. Er hat mir gezeigt, wie ich immer sein müsste, damit Er jeden Tag aus mir einen Sieger machen kann, und dieser Sieger ist nicht jemand, dem man applaudiert oder den man verehrt, sondern es ist ein Sieger, der zuhört und den Nächsten liebt, nur deshalb, weil er selber von Gott geliebt wird.“*



## „An der Hand Mariens ein Leben für Christus“ ...

So lautete das heurige Motto der Mariazeller Vereins-Wallfahrt zur Gnadenmutter nach Mariazell. Und dass sich Reindorf in vielfacher Weise im (Wallfahrts-)Aufbruch befindet, konnte man an diesen drei sehr gesegneten Tagen deutlich spüren. Bis zu 35 Wallfahrer waren diesmal mit dabei (einige waren nur für einen Tag angereist) und nächtigten diesmal in vier (!) Quartieren. - Wallfahren tut gut! Gemeinsames Beten und Eucharistie-Feiern, Miteinander unterwegs-Sein stärkt uns für die beschwerlichen Etappen unseres Lebens. *Eine herzliche Einladung zur monatlichen Mariazeller-Messe und auch zur nächsten Tages-Wallfahrt am Samstag, 6. Okt. (siehe S.14).*



### *Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für:*



**SEPTEMBER:** Die Jugend Afrikas: Um freien Zutritt aller Jugendlichen zu Bildung und Arbeit in den jeweiligen Ländern Afrikas.

**OKTOBER:** Die Sendung der Ordensleute: Dass sich die Ordensleute wirksam für Arme und Ausgegrenzte einbringen.

## „Die Welt“ betete Mitten im Sommer ...

Die überwiegende Anzahl der Menschen schaute Nachrichten, verfolgte regelmäßig News im Internet, bangte mit ... und betete. Jugendliche Sportler in größter Not, dazu Fußballer ... und das während der Fußball-WM, da konnte nahezu niemand wegschauen.

■ Thailand-Drama ■ Taucher retteten auch die letzten vier Burschen und ihren Trainer

### Alle Gebete wurden erhört

Auch **Kardinal Schönborn** schrieb in seiner

Kolumne „Antworten“ in der Zeitung „Heute“ vom 13. Juli: *„Ich gestehe, dass ich ständig an die zwölf Buben und ihren Trainer denken musste. Der Gedanke, dass sie in dieser Höhle sterben werden, hat mich erschüttert. Die Hoffnung auf ihre Rettung schien ja zeitweise immer geringer zu werden. Und als sich dann doch die Chance auf ihre Befreiung abzeichnete, habe ich, ganz gegen meine Gewohnheit, immer wieder im Internet nachgeschaut, ob die gewagte Tauchaktion gelingt. Bis zum Schluss war es ein Bangen und Hoffen, bis zum befreienden: **„Alle gerettet!“**“*

Das einfache Geheimnis dieser Juli-Tage findet man in der alten Volksweisheit *„Not lehrt beten!“* Und das bewahrheitet sich sogar in der Not anderer, auch solcher die sehr weit weg von uns, aber durch moderne Medien zu jeder Tages- und Nachtzeit erlebbar werden. Wir alle konnten Anteil am Höhlendrama nehmen und viele (auch aus unterschiedlichen Religionen) wollten durch ihr Gebet mithelfen am guten Ausgang.



Bei solchen Ereignissen können dann auch die Massenmedien nicht mehr wegschauen und berichten uns in großen Überschriften: *„Alle Gebete wurden erhört!“* Ein wunderbarer, (leider nur) einmaliger Satz in den Zeitungen unseres Landes! Aber diese Schlagzeilen zeigen uns auch, dass *„der Glaube an den Herrgott“* doch weiter verbreitet ist, als wir aufgrund unseres subjektiven Eindrucks oft meinen.

Jesus selbst fordert uns immer wieder auf **unermüdlich, aber auch züversichtlich** zu **bitten**, in einer getragenen Gewissheit, dass uns Gott erhören wird. Unser zentrales Gebet, das Vaterunser, enthält alle wesentlichen menschlichen Bedürfnisse. Beten wir immer wieder **für uns selbst und füreinander**, auch für alle Welt-Krisenherde, an denen Medien nicht anwesend sind. Sehr viele Menschen brauchen unser Gebet und unsere Hilfe!

**Es sind verstorben:****im Juli & August 2018:**

KUBARTH Gerhard	* 1941
EHRENHÖFER Franz	* 1947
SVOBODA Elisabeth	* 1945
Dr.jur. PEISCHL Alfred	* 1932
KRÜGLER Franz	* 1940
ACIKEL Wilhelmine	* 1952
MLCAK Helmut	* 1963
PÜRRER Ingeborg	* 1945
ZAUSSINGER Petronella	* 1926
LANDEKIC Marijan	* 1945
BERGER Brigitta	* 1937
LODR Peter	* 1957
ORTNER Renate	* 1943

**Es wurden getauft:**

Theo Nino  
 Kayden Mary Claire  
 Leon Peter  
 Aaron Elijah



*Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes dürfen hier nur mehr die Vornamen genannt werden!*

**Es wurden getraut:**

Thomas  
 und Daniela Miriam

**Kids- und Jugend-  
wochenende in****Blumau****Thema: Freundschaft mit Jesus****Fr 21. - So 23. September**

Treffpunkt: Fr 21.9., 16 Uhr Reindorf

**Kontaktaufnahme**

**für Erstkommunion-  
 und Firm-Vorbereitung 2018/19**  
 in der Pfarrkanzlei  
*(Pfarrkanzleizeiten siehe S. 14!)*

**Heilige im September**

- 1.9. Ägidius
- 3.9. Gregor der Große
- 5.9. Mutter Teresa
- 13.9. Johannes Chrysostomus
- 17.9. Sel. P. Anton M. Schwartz
- 21.9. Apostel Matthäus
- 22.9. Mauritius und Gefährten
- 23.9. P. Pio de Pietrelcina
- 24.9. Rupert und Virgil
- 25.9. Nikolaus v.d. Flüe
- 26.9. Kosmas & Damian
- 27.9. Vinzenz von Paul
- 29.9. Erzengel Michael,  
Gabriel und Rafael

**Heilige im Oktober**

- 1.10. Therese v. Lisieux
- 2.10. Heilige Schutzengel
- 4.10. Franz von Assisi
- 6.10. Bruno
- 11.10. Papst Johannes XXIII.
- 13.10. Koloman
- 15.10. Teresa von Avila
- 16.10. Margaretha M. Alacoque  
Hedwig von Andechs
- 17.10. Ignatius v. Antiochien
- 18.10. Lukas, Evangelist
- 19.10. Paul vom Kreuz
- 20.10. Sel. Jakob Kern
- 21.10. Sel. Karl von Österreich
- 22.10. Papst Johannes Paul II.
- 29.10. Sel. M. Restituta Kafka
- 31.10. Wolfgang



**DANKE für Ihre Spenden:****im Juli:**

Sanierung: € 407,84

MIVA /

Christophorus-Sonntag: € 588,99

**im August:**

Sanierung: € 300,57

Strom: € 324,44

Caritas-August-Sammlung: € 440,49

**Weitere Sonntagsgottesdienste im Pfarrgebiet**♦ **Kalasantinum**, P. Schwartz-G. 10

Sonntag: 10.30 und 18.30 Uhr

♦ **Schulschwestern**, Fünfhausg. 23

Sonntag: 7.30 Uhr

**Herbstwallfahrt**

des Mariazeller Vereins

Samstag, 6. Oktober

**Wallfahrtskirche Wenigzell** (Hl.Messe, Führung) - **Stift Vorau** (Stiftsführung und Andacht) - Abschlussheureriger + **Preis: € 29,-****Abfahrt:** 8.00 Uhr Ecke Arnsteing./Mariahilfer Str.; **Rückkehr:** ca. 20.00 Uhr; Leitung: P. Ludwig / Nähere Infos und **Anmeldung** siehe Flyer**Herz-Jesu-Freitag**

(7.9. Marienkapelle/

**5.10. Pfarrkirche)**

17.45 RK, 18.30 Hl. Messe;

bitte eine Blume mitbringen;

danach gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

**Gottesdienstordnung****Hl. Messen****Sonntag: 8.00, 10.00, 18.30****Wochentag:****8.00 Montag bis Samstag****18.30 Dienstag, Freitag und Samstag****Rosenkranz:**

Di, Fr, Sa und Sonntag jeweils 17.45 Uhr vor der Abendmesse (Kirche)

**Beichtgelegenheit:**Sonntag 7.45-8.00 und 9.45-10.00;  
Di, Fr, Sa und So während des Rosenkranzgebets**Anbetung:**

werktags 8.30–9.15 Kirche / Fr 8.30-17.45 Kapelle

**Nachtgebet**Freitag nach der Abendmesse:  
Dank, Fürbitte, Lobpreis bis 21 Uhr**Seniorenrunde:**

am Fr 21. Sept. um 15.00 im Pfarrsaal

**Pfarrkanzlei:**

Mo, Di, Do 8.30–11.00 Uhr sowie Mi 16.00–18.00 Uhr

- Sa 1.9. 8.00 Seelenmesse für alle im August Verstorbenen  
17.00 *Mariazellfest der Mariazeller Vereine im Stephansdom*  
18.30 Heilungsgottesdienst in Reindorf mit P. Gottfried
- So 2.9. 22. Sonntag im Jahreskreis – Monatskoll. f. Sanierungsarbeiten**  
18.30 Erste Jugendmesse nach den Ferien
- Mo 3.9. Schulbeginn - *Beginn der Jahres-Gottesdienstordnung!*
- Do 6.9. 16.30 Erste Jungscharstunde (bis 18 Uhr)
- Fr 7.9. 18.30 Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe (in der Marienkapelle wegen des Straßenfestes), gestaltetes Gebet bis 21 Uhr  
Beginn des **Reindorfer Straßenfestes** (bis Sa 8.9.) mit Flohmarkt sowie Kaffee- und Kuchenstand der Pfarre (*siehe S. 16*)
- Sa 8.9. **Fest Mariä Geburt**
- So 9.9. 23. Sonntag im Jahreskreis**  
10.00 **KiWoGoDi** für Kleinkinder  
*Sa 8.9. und So 9.9. Maria-Namen-Feier im Stephansdom (S. 16)*
- Mi 12.9. **Fest Mariä Namen – Hochfest** der Kalasantiner Kongregation  
8.00 Festliche Hl. Messe
- Do 13.9. 18.30 *Fatimamesse im Kala*, Prozession nach Reindorf u. Gebet  
18.30 Jungschar-Elternabend (Pfarrsaal)
- Fr 14.9. Kreuzerhöhung; Jahrestag des Amtsantritts v. Kard.Schönborn (1995)
- Sa 15.9. 8.00 Hl. Messe (Kirche) / 10.00 Hl. Messe *Pensionistenwohnhaus*  
9.00 - 17.30 PGR-Klausur (Pfarrsaal)  
17.45 Feierlicher RK u. Messe des Mariazeller Vereins
- So 16.9. 24. Sonntag im Jahreskreis – keine 8.00-Messe!**  
**9.00 Schöpfungsmesse** am Fußballplatz Oelweingasse (*S. 16*)
- Mo 17.9. **Festtag des Seligen Anton Maria Schwartz**, 8.00 festl. Hl. Messe
- Fr 21.9. 15.00 Senioren-Geburtstagsfeier  
**21.-23.9. Jugend- und Kinder-Wochenende in Blumau**  
*Treffpunkt: Fr 21.9., 16 Uhr in Reindorf (siehe S. 13)*
- Sa 22.9. 17.00 Gebet, Vortrag, Hl. Messe u. Heilungsgebet mit P. Ivo Pavić  
10.00 Gebet und Vortrag von Pater Ivo Pavić (bis 13 Uhr)
- So 23.9. 25. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für Stromkosten**  
10.00 **KiWoGoDi** für Kleinkinder
- Sa 29.9. Fest der Erengel Michael, Gabriel und Rafael
- So 30.9. 26. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag der Völker**
- Sa 6.10. 8.00 Seelenmesse für alle im September Verstorbenen

## Reindorf-gassenfest / Flohmarkt

**Freitag 7. und Samstag 8. September**

**Flohmarkt im Pfarrsaal:** Kleidung, Kindersachen, Spiele, Sportsachen, Geschirr, Bücher, ...

**Fr 13.00–19.00 Uhr und Sa 11.00–19.00 Uhr**

**Pfarrkaffee** am Kirchenplatz; **Gebetsmöglichkeit** in der Kirche

**Weitere Angebote:** kulinarische Köstlichkeiten, vielfältiges Musikprogramm auf **mehreren Bühnen** sowie Kinderprogramm.



## Tag der Schöpfung

**Sonntag 16. September, 9.00 Uhr Hl. Messe**  
am **Fußballplatz** (Oelweingasse 2), anschließend gesunde Jause

*Die 8.00-Uhr Messe entfällt!*

## Maria-Namen-Feier 2018 im Wiener Stephansdom

**Sa 8. Sept:** ab 15:00 Uhr  
mit Erzbischof Lackner

**So 9. Sept:** ab 15:00 Uhr  
mit Kardinal Schönborn,  
anschl. Prozession  
mit der Fatima-Statue

Glaubenszeugnis an beiden Tagen:  
Prof. Heinz Nußbaumer

## Erntedank/Pfarrheuriger

**So 14. Oktober**

9.50 Segnung der **Erntegaben**

10.00 **Erntedank-Messe** mit Beteiligung des Kindergartens und der Jungschar;

anschließend: gemütliches Beisammensein bei **Essen & Trinken**, Kinderprogramm, u.v.m.

Das Oktober-Informationsblatt erscheint am Samstag, 29. September 2018.

Das Pfarrblatt (Nov.-Dez.) erscheint am Samstag, 03. Nov. 2018.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf  
Redaktionsteam: Pater Markus F. COP, Sr. Edith, Sabrina Seyer, Erwin Matl u. Markus Mroz  
F.d.I.v.: P. Markus Fleischmann COP; Reindorf-gasse 21, 1150 Wien, Tel. 01/893-24-96;  
DVR 0029874 (1792) **e-mail:** [pfarrkanzlei@reindorf.at](mailto:pfarrkanzlei@reindorf.at) [www.reindorf.at](http://www.reindorf.at)

